

## Aufarbeitung ohne Hass und Hetze

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 08.09.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Aufarbeitung ohne Hass und Hetze?

Ja, das muss sein, denn Hass gebiert aus der Wut, die blind macht und damit den berechtigten Zorn in mit Unvernunft geschlagener Gewalt führt.

Hetze entspringt aus diesem Hass und lässt jede Vernunft verdorren, die die Menschen gegeneinander hegen und pflegen sollten.

Was aber versteht man unter [Aufarbeitung](#)?

Es ist die Wiedergewinnung von Rohstoffen z. B: aus Metallschrott oder auch Plastikmüll.

Andererseits ist es das Verfeinern von Werkstücken oder auch das Erledigen von liegengelassenem Schriftkram. Es ist also wieder eine sehr große Bandbreite, die der Begriff Aufarbeitung abdeckt.

Ich bin hier hängengeblieben bei der sog. Aufarbeitung der Willkür, die zu Corona Zeit von der BRiD Verwaltung über das Volk, besser gesagt die Bewohner des Bundesgebietes, verhängt wurde. Ist genau diese Aufarbeitung das [Nonplusultra](#), das es braucht?

Das I-Tüpfelchen, das Bessere, weil es ein Besseres nicht mehr geben kann?

Ich glaube nicht!

Es haben sich die Querdenkerführer unter Ballweg erdreistet die Aufarbeitung der Corona Maßnahmen ins Feld zu führen, um die Menschen weiter abzocken zu können, weil man ihnen glauben macht, geholfen zu bekommen, wenn man nur schön ruhig hält und Ballweg mit dem rechtsungültigen GG als Fascis voranmachen lässt.

Nun gut, am 3.8.2024 waren ca. 25-40000 Menschen auf den Straßen von Berlin um ihrem berechtigten Zorn Luft zu machen. Und was war Ballwegs Aussage, die man in einem Artikel von Frau [Felicitas Rabe bei RT](#) erfahren kann? „*Bewusst habe er keine bestimmten Themen gesetzt.*“ Die Menschen haben also ihre eigenen Meinungen auf den Straßen vertreten. Nun wäre es aber die Aufgabe eines Führers des Volkes all diese Meinungen auf einen höchstmöglichen gemeinsamen Nenner zu bringen. Das aber ließ Ballweg außeracht, denn es ging ihm hauptsächlich um neue Spenden und damit sein eigenes Wohl bestmöglich zu erhalten. Sowas nennt man Nepper, Schlepper, Bauernfänger (NSB), das aber erkennt man nur, wenn man die berechnete Empörung nicht geistig blind werden lässt, damit in Wut und Hass gerät und all das was man versucht zu erreichen, von vornherein zusammenschlägt.

Waren es am [29.8.2020](#) nicht noch weit über eine Million Menschen, die in Berlin ihren Unmut zeigten und von den NSB wie von Treibern den Jägern vor die Flinte getrieben wurden? Die Jäger, die BRiD Vergewaltiger, die die Getriebenen mit Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren überhäufte, um deren Widerstandswillen zu brechen, weil man ja keine Möglichkeit zur Besserung erkennen kann. Keine Möglichkeit mehr erkennen, weil von der BRiD Verwaltung ein Chaos gestiftet wurde, dazu die Menschen, um zu überleben, im Hamsterrad getrieben, nicht mehr zum klaren Blick auf das eigentliche Leben kommen, somit dem Überblick vollkommen verlieren und damit nicht mehr aus dem geistigen Morast heraus, was dann letztendlich in Hass verfallen lässt. Hass, der zusammen mit Hetze von der BRiD Verwaltung unter die Menschen gebracht wird.

Herr Roberto de Lapuente hat zum wiederholten Mal mit Frau Gabriele Gysi ein [Gespräch](#) geführt, in dem es genau um diese Sache ging.

Der Tenor dieses Gesprächs, die Maßnahmen gegen Hass und Hetze etablieren Hass und Hetze.

Ich habe vor einiger Zeit Herr De Lapuente aus seiner Schülerzeit heraus nachgesagt, dass er ein großes Verständnis für Begriffe aus den Kultursprachen Latein und Altgriechisch hat. Derweil fehlt ihm aber das Verständnis für Begriffe aus dem Staatsrechtlichen, Begriffe wie **Staat**, Begriffe wie **Deutschland** aber auch **Verfassung**. Der Begriff Staat gründet auf die Drei-Elementen-Lehre von Georg Jellinek (1851-1911).

Drei Elemente auch als tragende Säulen eines Staates bezeichnet.

Zum ersten das Staatsgebiet, zum zweiten das Staatsvolk und zum dritten die Souveränität, die Selbstbestimmung des Volkes.

Was ist das Staatsgebiet des sog. Deutschland?

Deutschland ist ein Gebietsbegriff, die Heimat der Deutschen, wie sie einst Ernst Moritz Arndt besang und die August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben in die Grenzen von der Maas bis an die Memel, von der Etsch bis an den Belt setzte. Dieses Gebiet aber ist **kein** deutsches Staatsgebiet. 1945 erfolgte dann die Klärung des Begriffes Deutschland durch ein US-Militärgesetz (Nr. 52), in dessen Art. 7 Abs. 9e folgend zu lesen ist: „*„Deutschland“ bedeutet das Gebiet des Deutschen Reichs, wie es am 31.12.1937 bestanden hat*“

Deutschland ist also, wenn es in diesem Gebiet als Staat existieren würde, die Weimarer Republik, ein sog. Freistaat, dessen Verfassung aber nicht vom Volk, sondern von SPD-ler Ebert in Kraft gesetzt wurde, was mitnichten der Bestimmung einer tatsächlichen Volksherrschaft entspricht. Das war kurz nach dem Krieg. Und was ist inzwischen dem deutschen Staat namens Deutsches Reich an Staatsgebiet übriggeblieben? Das Deutsche Reich, wie es bis zum 28.11.1918 auf der Grundlage der Reichsverfassung von 1871 bestand. Eine Verfassung, wenn auch eine monarchistische, die dem Rechtsstaatsprinzip entsprach, eine Verfassung, die mit dem Thronverzicht der Reichsfürsten zum 29.11.1918 rechtskraftlos wurde. Seit dem hat noch kein deutscher Souverän/Herrscher jemals eine Verfassung in Kraft gesetzt, denn die [verfassungsgebenden Kraftakte](#) des deutschen Volkes, wie sie in den Präambeln des GG von 1949 und 1990 Eingang fanden, haben zu keiner Zeit stattgefunden. Solange das nicht begriffen wird, was ein Staat wirklich darstellt und wie dieser aufgebaut sein muss, solange wird man aus dem geistigen Morast nicht herauskommen, solange wird die irre Bezeichnung des Grundgesetzes als Verfassung den Weg aus dem Irrgarten nicht herausweisen. Solange wird man nicht begreifen, dass es auf derzeitigem deutschem Boden keinen Verfassungsschutz gibt, der den deutschen Staat schützt, sondern allerhöchstens einen Geheimdienst, der der Erfüllung des Subsidiaritätsprinzips aus der neuen Fassung des Art. 23 GG verpflichtet ist. Ein Prinzip, das von den alten Katholiken stammt und von den Zionisten übernommen wurde, das Prinzip, das festlegt, das was die Oberen, die selbsternannten Herren der Welt, anordnen, von den Vasallen auf das Volk durchzudrücken ist.

So kommt dann Frau Gysi mit ihrer Antwort auf die Frage, ob der heutige Verfassungsschutz mit der Stasi der DDR zu vergleichen wäre, in die Bredouille und antwortet, dass es einerseits stimmen würde und andererseits wieder nicht.

Was war die Stasi?

Genannt wurde die **Staatssicherheit** im Eigentlichen Ministerium für Staatssicherheit und im Besonderen war dieses Ministerium aber ein „Staat im Staat“, wobei auch dieses wieder irrig ist, da die DDR kein Staat war, sondern nur eine staatsrechtliche Verwaltung der sowjetischen Besatzungsmacht auf Grundlage des Art. 43 HLKO.

So war also dieses Ministerium im Grunde genommen ebenfalls nur eine staatsrechtliche

Verwaltung. Selbst mit der Verfassung der DDR aus dem Jahre 1968, die vom Volk ausgearbeitet und von diesem in Kraft gesetzt wurde, entstand kein weiterer Staat auf Grund und Boden des eigentlichen Staates Deutsches Reich, was die Entscheidung [2 BvF 1/73](#) des GrundGesetzGerichts (3 x G), selbst nennt es sich Bundesverfassungsgericht aus dem Jahr 1973 klar aufzeigte. Der eigentliche deutsche Staat, hat diese Entscheidung im Tenor, ist mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig und das nun über das Jahr 1990 hinaus bis dato, da der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, der auch 1990 wieder in der Präambel des GG erschien, [erstunken und erlogen](#) ist und sich einzig die [wichtigen Männer](#) einig waren wie zu verfahren wäre.

So ist also auch Frau Gysi wieder über dieses schwierige Thema gestolpert, nicht zuletzt aus der unwissenden Fragestellung von Herrn Lapuente heraus.

Ich würde mit Frau Gysi, aber auch mit Herrn Lapuente und vielen anderen ehrlich und aufrichtigen Deutschen über dieses Thema in Ruhe und tiefgründig sprechen wollen. Aber leider ist es nun einmal so, dass der große Michel mit dem kleinen rotzig querulanten Opelt nicht spricht.

Und ja, ich gebe Frau Gysi recht, das MfS der DDR hat trotz seiner Eigenständigkeit keine ausgeklügelte [Raffinesse](#) in der Volksbeherrschung besessen wie der heutige innerdeutsche Geheimdienst der BRiD Verwaltung. Ausgeklügelte Raffinesse setzt einen großen Verstand voraus, denn ohne großen Verstand, also Wissen gepaart mit dem Können es anzuwenden, wäre eine so langwierige Volksbeherrschung, die mit dem Begriffsmissbrauch „Demokratie“ geführt, nicht machbar. Ein großer Verstand, der aber leider mit Unvernunft geschlagen ist und deswegen diesem ein mindestens genauso großer Verstand jedoch vernunftbegabt gegenüberstehen muss. Ein vernunftbegabter großer Verstand, der aus berechtigtem Zorn nicht in Wut und Hass verfällt.

Frau Gysi bringt den Vergleich mit der Raffinesse, die die kanadische Regierung gegenüber den LKW-Fahrern gezeigt hat, als man diesen die Lebensgrundlage für ihren Streik gegen die Corona Impfung entzogen hat. Hinterhältig und gegen jegliche Menschenwürde wurden diese LKW-Fahrer in die Knie gezwungen, denn ihr Job (profitgerechter Arbeitsplatz) wird für den Nutzen der selbsternannten Herren der Welt gebraucht. Solange aber das Volk nicht souverän/selbstbestimmt ist und es nach wie vor beherrscht wird, dieser Volksbeherrschung der Schleier der Maya vorgezogen werden kann, ist es dem Volk nicht möglich sich dagegen zu wehren. Es braucht immer und immer wieder gesagt, Wissen und zwar reines (Wahrheit) um den Schleier lüften zu können.

Frau Gysi zeigt auf, dass die Behandlung der Ärzte, die einst ihre Patienten vor Masken und Impfpflicht bewahrten, nunmehr durch Gerichte dafür bestraft werden. Das wäre Hinterhalt, [Dogma](#) und gemein. Wie recht Frau Gysi hat und strauchelt doch gleich wieder, weil ihr wichtiges Wissen fehlt, mit dem man angeblich diese Hinterhältigkeit, Dogma und Gemeine [formaljuristisch](#) begründen könnte. Wie kann man hinterhältig, dogmatisch und gemein den Buchstaben des Gesetzes folgen? Welche Gesetze wenden denn die Richter der BRiD Verwaltung an, um diese dem Volkswohl zugewandten Ärzte zu bestrafen? Oft habe ich schon darauf hingewiesen, dass Gesetze Vorschriften sind, die einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage bedürfen, was letztendlich dem Rechtsstaatsprinzip entspricht. Solange diese aber einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage entbehren, verkommen Gesetze mit ihrem Erlass zu willkürlichen Regeln und diese Regeln können sehr wohl hinterhältig, dogmatisch und gemein sein. Regeln wie das Infektionsschutzgesetz mit seinem Ermächtigungsparagraf [28 a & b](#).

Gemein ist auch das Verhalten vieler Menschen, die von diesen Ärzten geholfen bekamen, anstatt gemeinsam mit Wissen den Angriffen der Ausnahmegerichte zu begegnen, verlieren sie sich in unwissender Feigheit und damit Verrat an denjenigen, die einst geholfen haben.

War die DDR genauso niederträchtig wie die heutige BRiD/USK (US-Kolonie)? Mitnichten, zwar

ist der stalinistische Kommunismus, der mit der sowjetischen Besatzungsmacht in der Ostzone Eingang hielt, eine imperiale Ordnung, entgegen des chinesischen maoistischen Kommunismus, der zwar herrscht, aber für das Volk, die Nation, was heutzutage umso deutlicher wird, da die kommunistische Partei Chinas inzwischen erfolgreich auf dem Weg zum wahrhaften [Sozialismus chinesischer Art](#) ist. Wahrhafter Sozialismus, eine Gesellschaftsordnung, in der das ganze Volk herrscht, entgegen zum marxistischen Kommunismus, nur eine Klasse, die Arbeiterklasse, somit die kommunistische Herrschaft bereits eine Art Diktatur darstellte. Auch im stalinistischen Kommunismus gab es Menschen, die für das Volk herrschen wollten, was jene aber unter Stalin in schwere Bedrängnis brachte und die standhaften Kommunisten in die Arbeitslager geschickt wurden, um aus diesen meist nicht wiederzukehren.

Und was war in der DDR? Oftmals kamen Linientreue in Positionen, die ihre zur Verfügung stehende Intelligenz überforderte. Sie beteten dann aus ihrer starken Stellung heraus das Dogma und überließen die Arbeit Unterstellten, solange diese keine Schwierigkeiten machten. Ich habe es selbst in der einstigen städtischen Hierarchie in Plauen erlebt. Unglaublich, derjenige hatte die erste Seite der Zeitung „Neues Deutschland“ vorgebetet und dann an die eigentlichen Macher übergeben und dabei mit Argusaugen verfolgt, dass diese in Erledigung der Arbeit nicht vom Dogma abwichen, egal ob es der Arbeit geschadet hat oder nicht, im Zweifelsfall der Schaden hingegenommen wurde um dem Dogma gerecht zu werden. Eine Zeit, in der in mir reifte, dass die Gesellschaftsordnung der DDR nur am Rande etwas mit Sozialismus zu tun hatte, umso mehr die Verallgemeinerung der Produktionsmittel aus den privaten Händen gepredigt wurde. Ich finde das zwar bei der Grundlagenindustrie wie der Energiewirtschaft unbedingt vonnöten, wobei ich mir dabei die Gedanken von Stefane Hessel aus „[Empört Euch](#)“ zu Hilfe nehme:

*„Die Energiequellen Strom und Gas, die Kohlebergwerke, die großen Banken sind nationalisiert. Das Programm empfiehlt „die Rückkehr zur Nation der großen, monopolistischen Produktionsmöglichkeiten, Frucht der gemeinsamen Arbeit, der Energiequellen, der Bodenschätze, der Versicherungen und großen Banken“; „die Einrichtung einer „wirklich wirtschaftlichen“ und sozialen Demokratie, die die Abschaffung des wirtschaftlichen und finanziellen Feudalismus beinhaltet.“*

Jedoch die gesamte mittelständische Wirtschaft zu enteignen war letztendlich das Todesurteil der DDR. Umso mehr jene Unfähigkeit, die sich nur auf dem Dogma erheben konnte, den Rest des Geistes der Menschen nicht zur Entfaltung kommen ließ. Hier glaube ich, sieht Frau Gysi die ganze Sache etwas zu blauäugig. Wenn die DDR nicht so niederträchtig sein konnte und wollte, mag das wiederum richtig sein, dabei war sie aber, wie immer wieder gesagt, kein Staat, sondern eine staatsrechtliche Verwaltung, die im Auftrag der Besatzungsmacht zwar sehr selbstständig, aber nicht im vollen Maß handelte. Da gibt es den schwierigen Satz

„1. Die Sowjetunion nimmt mit der Deutschen Demokratischen Republik die gleichen Beziehungen auf wie mit anderen souveränen Staaten.

Aus der [Erklärung der Sowjetunion über die Beziehungen zur DDR vom 25.3.1954](#), dass man die DDR behandle wie andere souveräne Staaten. Das muss man verstehen, die DDR wurde behandelt wie andere souveräne/selbständige Staaten, aber eben nur so behandelt, wobei sie nach wie vor unter Besatzungshierarchie stand. Eine Besatzung, die die Sowjetunion schon lange mit einem Friedensvertrag beenden wollte. So kam es am 10.3.1952 zur sog. Stalinnote, der Erklärung der Sowjetunion über die Grundzüge eines Friedensvertrages des gesamtdeutschen Staates mit den Vereinten Nationen. Dieser Vorschlag bezog sich im Ganzen auf die [Dreimächteerklärung von Berlin \(Potsdamer Abkommen\) vom 2.8.1945](#).

Schon mit der Stalinnote aus dem Jahr 1952 stellten sich die Westmächte auf die [Hinterbeine](#), da sie keinen neutralen selbständigen wiedervereinigten deutschen Staat wollten, sondern den Brückenkopf gegen die Sowjetunion in Europa nicht verlieren wollten. Dazu hat man die Vasallenregierung samt dem [grundgesetz-widrig](#) gewählten Bundestages dazu gebracht, den Alleinvertretungsanspruch für den deutschen Staat Deutsches Reich nicht aufzugeben. Man beachte

dabei, dass seit 1952 das Damoklesschwert der sog. [Pariser Verträge](#), die die Besetzung des sog. Deutschlands festschreiben sollten, und mit der dieses Land in die NordAtlantische TerrorOrganisation geholt werden sollte, über dem Hals des deutschen Volkes schwebte.

1955 war es dann soweit, als man Frankreich mit verschiedenen Zusicherungen dazu gebracht hatte, Westdeutschland in die Nato aufzunehmen, wurden die Pariser Verträge in die Rechtsgültigkeit geholt. Diese Verträge schrieben die deutsche Besetzung seitens der drei Westmächte, die unter der Fuchtel des USI standen und stehen, fest, so dass das sog. [Besatzungsstatut](#) aufgehoben werden konnte und die damalige Adenauer Regierung laut von einer vermeintlichen Souveränität blökte, obwohl keinerlei friedensvertragliche Regelung vorhanden waren und sind, dafür aber das Besatzungsrecht über die Pariser Verträge festgeschrieben und das ebenso bis dato mit dem [Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin](#). So hatten also die drei Westbesitzer ihre drei zur BRiD vereinigten Zonen weiter fest in der Hand.

Und was machte die Sowjetunion dagegen? Sie schloss mit der DDR einen sog. [Staatsvertrag](#), der diese staatsrechtliche Verwaltung in den ebendigen Stand eines vermeintlich souveränen Staates erhob.

Einen vermeintlichen souveränen Staat, was gleichfalls für die BRiD alten Maßstabes galt. Diese Souveränität spiegelt sich dann spätestens im [Viermächteabkommen vom 3.9.1971](#) wieder, als die vier Besatzungsmächte in grundhafte Verhandlungen übergangen ihre beiden staatsrechtlichen Verwaltungen als vermeintlich souveräne Staaten in die Vereinten Nationen aufzunehmen. Verhandlungen der vier Besatzer über die inneren Angelegenheiten anderer „Staaten“, die man bekanntlich behandeln wollte wie andere souveräne Staaten. Behandeln, in dem man sich als erstes nicht in die inneren Angelegenheiten der Staaten einmischt, was vor allem die Regierung der USA, die unter der Oberherrschaft des USI stand und steht, aufgrund der Macht des Geldes nichts anging und nichts angeht. So bleibt es dann bis dato, dass es keine abschließende Friedensregelung des mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähigen deutschen Staats mit den Vereinten Nationen gibt. Das war bereits eine Voraussetzung beim Abschluss des sog. 2+4 Vertrages, wo man in der [Mitteilung \(franz. Protokoll 354 B\)\) der Pressekonferenz der Außenminister](#) folgend lesen kann: *„Die BRD stimmt der Erklärung der vier Mächte zu und unterstreicht, dass die in dieser Erklärung erwähnten Ereignisse oder Umstände nicht eintreten werden, d. h., dass ein Friedensvertrag oder eine Friedensregelung nicht beabsichtigt sind. Die DDR stimmt der von der BRD abgegebenen Erklärung zu.“*

Im 2+4 im eigentlichen „Abschließende Regelung in Bezug auf Deutschland“ würde dann aber alles drinstehen. Man schaue in den 2+4 rein, da steht im Art. 1, dass das vereinigte Deutschland sein wird. Im Art. 9 steht wann das „**Sein wird**“ sein wird, nämlich nach der letzten Ratifizierung des 2+4 Vertrages, die dann aber die Sowjetunion erst am 15.3.1991 vorgenommen hat. Es war also unmöglich, dass am 3.10.1990 ein vereintes Deutschland diesen Vertrag bereits ratifizierte und somit der Einigungsvertrag in Kraft treten konnte. Die [Beweisführung zwecks der unheilbaren Widersprüche](#) zu diesen beiden Verträgen liegt den BRiD Verwaltungen bis zur höchsten Instanz, dem 3 x G vor und kann nicht im Geringsten widerlegt werden, da man ansonsten bei Angriff der Aufarbeitung sich selbst den Todesstoß versetzen würde.

Das ist eine Hierarchie, aus der das Ländereinführungsgesetz vom 22.7.1990 stammt, nach sich zog und dafür aber die DDR-Verfassung vom 7.10.1949 wieder zur Rechtskraft kam. [Dieses Ländereinführungsgesetz](#) wurde durch die letzte Volkskammer der DDR völlig entkernt am 13.9.1990 neu verkündet. Jegliche Handschrift der vorgesetzten Besatzungsbehörde war aufgrund der Schwäche der Sowjetunion aus dem Gesetz verschwunden, die über allem stehende Aussage des [entkernten Gesetzes](#) war das die Länder der DDR zum 3.10.1990 wieder eingeführt würden. Eine

Bestimmung, die es brauchte, um den vermeintlichen Einigungsvertrag zu entsprechen. Wohlgermerkt, selbst nach diesem entkernten Gesetz entstanden am 3.10.1990 die Länder der DDR vor ihrer Umbildung in Bezirke im Jahr 1952 wieder. Das Inkrafttreten der Länder der DDR war im Original Ländereinführungsgesetz erst zum 14.10.1990 vorgesehen, was dann aber nicht „*dem wie zu verfahren wäre - der wichtigen Männer*“ genutzt hätte

Mitnichten gibt es ein Gesetz, dass diese Länder zu Ländern der Bundesrepublik werden ließen, aber so tief hinein kommt man nur, wenn man mit Mutwillen nach der Spur der Rechtsstaatlichkeit sucht. Eine mutwillige Suche, die auf keinen Fall aus dem Hamsterrad heraus geschehen kann. Niederträchtig ist, dass die hochangebundene Regierung der USK dieses Wissen zwar besitzt, aber unterschlägt. Hochangebunden sind dabei, so vermeine ich, auf keinen Fall Figuren wie Baerbock, Habeck & Co., die sind nur als Springer auf diesem Schachbrett. Leut jedoch wie BOAZ und Merz sind schon etwas höher angebunden in der Volksbeherrschung und haben dadurch, so vermeine ich, tieferen Einblick in die Sache, umso mehr jeder Kanzler, der seit 1949 in der BRiD gekürt wurde, zuerst die Leistungsschau im Weißen Haus von Washington DC absolvieren musste, Unterschriften zu leisten, wie es einst [Egon Bahr offensichtlich machte](#).

Ist es daher aus den oben aufgeführten besatzungsrechtlichen Gründen und der unbedingten Unterwürfigkeit der deutschen Vasallen dann ein Wunder, dass der Druck so hoch ist, dass von den Vasallen bis „in den Küchentisch hineinregiert“ wird?

Ein bildlicher Vergleich von Frau Gysi, der mir besonders gut gefällt, denn eigentlich heißt es bis in die gute Stube. Aber wo läuft das hauptsächliche Leben einer gesunden Familie ab, na klar in der Küche. Und jawohl, man dringt mit dieser Art des Regierens in das Hirn der Menschen, macht sie zu sog. Gutmenschen und den Bösen, wobei man selbst diese dann noch vielerlei Teilen kann, um sie besser zu beherrschen. Dazu wird allerlei Parteilichkeit heraufbeschworen und all jene Partei muss sich in der USK willkürlicher Zulassungsregeln unterwerfen und nur die Parteien, denen es bestmöglich gelingt die Menschen (die Bewohner des Bundesgebietes vom Eigentlichen abzuhalten, werden in den Medien gelobt und an die Macht gespült, denn die deutschen Medien werden von der [DPA](#) überwacht und angeleitet, wobei die DPA selbst wieder den selbsternannten Herren der Welt, den Herren des deutschen Volkes untersteht.

Ja, Frau Gysi, in die Hirne der Menschen, der Bewohner des Bundesgebietes hineinregiert und nicht in das Hirn **ihrer** Bürger, denn ihre Bürger gibt es nicht, denn die Bürger sind jene, denen eine volksherrschaftliche Regierung zu dienen hat und nicht umgedreht.

Und ja, Bürger sind in einer Volksherrschaft Staatsangehörige eines Staates, wobei der Staat der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen ist und mitnichten jene Einrichtungen wie Legislative, Judikative und Exekutive, die durch die Staatsangehörigen per Grundlagenvertrag organisiert werden und der Grundlagenvertrag von den Staatsangehörigen in ihrer Mehrheit durch einen verfassungsgebenden Kraftakt des Volkes zur Verfassung erhoben wird. Die Staatsangehörigen, die per positivem Gesetz und nicht durch eine willkürliche Regel bestimmt werden. Ein positives Gesetz/Recht kann staatsrechtlich eine Verfassung überleben, also im Nachhinein weitergelten, niemals aber kann ein positives Recht einer Verfassung vorangehen, somit ist das positive Gesetz der deutschen Staatsangehörigkeit jenes, das auf der Grundlage der Reichsverfassung von 1871 1913 erlassen wurde, das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz und das man höre recht gut hin, galt bis 9 Jahre nach der vermaledeiten Wende in das Jahr 1999. Erst dann wurde es mit einer willkürlichen Regel namens Deutsches Staatsangehörigkeitsgesetz ersetzt, umso willkürlicher, da diese Regel noch nicht einmal einen Geltungsbereich besitzt.

Man merkt also, dass es unbedingtes reines Wissen, also Wahrheit braucht, um aus dem geistigen Morast, der durch das von den selbsternannten Herren angerichtete Chaos entsteht, herauszukommen.

Eine lustige Einlage, das heutige Leut Faeser gedanklich in die DDR zu holen und ihr nachzusagen, dass sie dann wahrscheinlich abgehauen und dann zum BND bzw. Verfassungsschutz gegangen wäre. Na gut der Bundesnachrichtendienst, der Auslandsgeheimdienst der USK, ist nun einmal nach wie vor den Geheimdiensten der USA unterstellt. Aber einen Verfassungsschutz gibt es nicht und ebenso wenig einen Grundgesetzschutz oder zumindest bedarf es eines solchen nicht mehr, da das GG seit dem 18.7.1990 rechtsungültig ist. Im Weiteren bezweifle ich, dass Leut Faeser beim BND oder auch dem GrundGesetzSchutz untergekommen wäre, denn dort bedarf es keiner Marionetten.

Es wäre also sehr schön, wenn Herr de Lapuente das mal von dieser Seite ausgesehen, durchdenken würde, um dann erkennen zu können, woran das Klemmen der Gehirnwalze liegt.

Und nun noch einmal zur Blauäugigkeit von Frau Gysi, dass sich die sowjetische Besatzungsmacht sich nicht in die inneren Angelegenheiten der DDR geklinkt hätte. Vor Gorbatschow war das mit Sicherheit der Fall, denn ansonsten wäre die DDR nicht bei [Beifallsbekundung den Vereinten Nationen beigetreten](#), genauso wenig die Alt-BRiD. Eine Beifallsbekundung wurde durch die Mächtigen gewählt, weil die eigentliche Beitrittsbestimmung eine Zweidrittelmehrheit für den Beitritt bei den damaligen Vereinten Nationen nicht ersichtlich war. Na ja und dann die Zeit von Gorbatschow, der versucht hatte die marode Sowjetunion zu erhalten, was aber aufgrund der Schwäche und der Einmischung des USI nicht gelingen konnte. Erst als Putin und die Seinen die Russen wieder zu Russen gemacht haben, sprich die selbstbewusste Eigenverantwortung wiedergegeben, konnte der Rechtsnachfolger der Sowjetunion, die Russische Föderation wieder zur heutigen Stärke erblühen. Eine Stärke gepaart mit der Stärke der Volksrepublik China, die den Völkern außerhalb der westlichen Welt aufzeigt, dass wenn die Charta der Vereinten Nationen nach ihren Buchstaben angewendet, ein wahrhaftiges Leben auf Augenhöhe zum gegenseitigen Vorteil der Menschen dieser Welt bestehen kann. Ein Leben, das gegen den „Kulturimperialismus“ bestehen kann. Ein Begriff, den Frau Gysi in den Ring holt und der gar nicht allzu leicht erklärt werden kann, wenn man nicht einfach denkt und sich hineingrätschen lässt. Also das Hineingrätschen abgewehrt und einfach gedacht, ist Kulturimperialismus eine Durchsetzung seines eigenen Gutdünkens gegenüber anderem/andere Kulturen. Einfach erklärt, die Durchsetzung des Multikulti bis hin zu den 72 Geschlechtern. Das Multikulti, der alle anderen Kulturen zum Absterben bringt, solange die Kulturen/das Leben der Menschen in ihren kleinen Gemeinschaften sich dagegen nicht wehren. Zusammen wehren im Verbund der einzelnen Nationen/Staaten in denen allein schon die vielfältigsten Kulturen bestehen, die das Leben/die Würde der Menschen ausmachen. Diese Kulturen der Nationen auf Grundlage der Charta vereint, sind dann zusammen gemeinsam stark genug, um dem Multikulti eine Absage zu geben. Augenmerk ist dabei zu legen, dass diese Absage nur mit der Absage gegen die Macht des Geldes in einzelnen Händen Erfolg hat, denn erst wenn die Macht des Geldes wieder in den Händen der Nationen /Staaten liegt, ist es möglich die Macht des Geldes, die sich die selbsternannten Herren der Welt erbeutet haben, zu brechen und zwar in einem Maßstab, der das Chaos einer zusammenbrechenden globalen Finanzwirtschaft verhindert, denn ein solches zusammenbrechen würde nur ein Chaos erzeugen, was wieder nur den selbsternannten Herren der Welt nutzen würde. So ist also der Weg, den die VR China eingeschlagen und dem sich nun auch die Russische Föderation angeschlossen hat, meiner Meinung nach der richtige, denn dieser Weg, der zur BRICS führte, bringt immer mehr Staaten der nichtwestlichen Welt aufgrund des Erfolges dazu, ebenfalls diesen Weg zu beschreiten. Selbst Staaten der westlichen Welt liebäugeln inzwischen mit diesem Weg, der ihnen aber durch hohe Hürden vorerst versperrt bleibt. Hohe Hürden wie die Nato-Mitgliedschaft und die Zugehörigkeit zum neuen Reich/EU.

Diese beiden letzteren sind, um bestehen zu können, darauf angewiesen, die Völker zu teilen, um sie beherrschen zu können, um sie im geistigen Morast verbleiben zu lassen und das allerhöchstens

mit Halbwissen, das keine Vernunft erzeugen kann, sondern nur Vernünftelei. Ein Jeder hat dabei einen anderen Teil des Halbwissens, das sich gegenseitig widerspricht und somit die Menschen nicht wirklich zueinanderfinden können, weil sie in dem Dünkel verhangen sind, dasjenige besser zu wissen als der andere, obwohl beide bei weitem weg von der Wahrheit sind. Nun mag es sein, dass man sich trotzdem bei einem Bier oder einem Wein wieder Lustigerem zuwenden kann und sich deswegen nicht zerstritten wird. Wird die Lage aber lebensbedrohlich, dann wird der Streit sehr wohl fortgeführt werden und hier kann ich Herrn de Lapuente nicht verstehen, wenn er Frau Gysi unterbricht, um die Begrifflichkeit des [Hasses](#) vorerst beiseite zu schieben. Sollte man nicht jeden einzelnen Begriff, der einem nicht aus der la menge zur Verfügung steht, erst einmal richtig durchdenken, um ihn dann richtig anwenden zu können?

Allein der Begriff *Demokratie* wird in der sog. westlichen Welt so arg missbraucht, dass er anstatt Volksherrschaft zu bedeuten, die Volksbeherrschung ausdrückt.

Und was ist in der BRiD mit dem Begriff *Verfassung*?

Will man sich einfach nicht klarwerden, dass es auf Boden des Restkörpers des deutschen Staates keine vom Volk, dem Herrscher in der Volksherrschaft, in Kraft gesetzte Verfassung gibt? Warum will man die Worte von [Carlo Schmid](#), die er vor dem Parlamentarischen Rat zum Begriff Verfassung verlauten ließ, nicht begreifen? Warum will man nicht die Entscheidung [2 BvF 1/73](#) des 3 x G aus dem Jahr 1973 begreifen? Hat doch dieses 3 x G damals noch auf Grundlage eines von den drei Westbesatzern genehmigten Grundgesetz diese Entscheidung erlassen, weil alle **vier** Besatzungsmächte im Jahr 1971 darüber berieten, wie mit den Deutschen weiter zu verfahren wäre, weil es keinen Friedensvertrag des deutschen Volkes mit den Vereinten Nationen gab, man aber vor den Vereinten Nationen nicht so erbärmlich dastehen wollte, diesen verhindert zu haben. Ein Friedensvertrag, den es bis heute nicht gibt, deswegen auch die Pariser Charta von 1990 rechtlich nicht in Kraft treten konnte und daraufhin die Kriegstreiberei nach dem sog. Ende des Kalten Krieges weiter durch die selbsternannten Herren der Welt fortbetrieben wird und dass alles, weil der deutsche Michel mit seinem Halbwissen nicht aus dem geistigen Morast herauskommt, unterstützt wird, wenn auch nur mittelbar.

Es ist also unbedingt darauf zu achten, auch von Herrn de Lapuente, dass die Begriffe **begriffen werden**. Umso mehr, wenn es um den Begriff *Nazi* geht. Wenn Frau Gysi auf die litauischen, estnischen und lettischen Verbrechen des 2. Weltkrieges kommt, wo aus diesen baltischen Völkern heraus die Mordlust gegen Sowjetrussen und Juden so derart überhandgenommen hat, dass sie sich als Untermenschen den Herrenmenschen sogar in SS Legionen unterwarfen, dann könnte man diese vielleicht als Nazi bezeichnen, wobei ich einwerfe, dass in diesen drei baltischen Staaten die Nachfahren die SS Vergangenheit verherrlichen und Märsche aufgezogen werden, dabei aber die Herren der westlichen Welt nichts dagegen haben. Und was macht Herr de Lapuente? Er meint, dass Nazi ein historischer Begriff wäre. Man muss sich trotzdem einmal im Kopf zergehen lassen, wie man aus dem Kurzwort Nazi Nationalsozialisten herausbekommt, da braucht es wohl doch schon eine Hirnwalze, deren Lager durch die Narrative/aufdiktierten Offensichtlichkeiten mächtig ausgeschlagen sind, so dass im wilden Ritt der Begriff Nazi ungeglättet hindurchrutschen kann. Für mich ist dieser Kurzbegriff Nazi allerhöchstens die Abkürzung von **Nationalzionisten**, was die Hitlerfaschisten aber mit Sicherheit nicht waren. Es wird im Zusammenhang mit dem Kurzwort Nazi der Begriff Nationalsozialismus weiter geschädigt, um den nationalen Sozialismus auch in der heutigen Zeit verunglimpfen zu können. Der Begriff Nationalsozialismus wurde von den Schergen, die den Faschismus seit Ende des 19. Jahrhunderts in Deutschland einpflanzten, Anfang des 20. Jahrhunderts missbraucht, um den tatsächlichen Faschismus zu verschleiern. Es ist also dringend Wissen nötig, um auch diese Hinterhältigkeit zu verstehen, Wissen, das man z. B. bei Herrn Bernt Engelmann nicht nur in seinem Buch „[Einig gegen Recht und Freiheit](#)“ finden kann. Man sollte sich, wenn man sich doch einmal bemüht hat, das Buch von Herrn Engelmann zu sich zu nehmen, das Buch „[Imperialismus Weltherrschaft](#)“ von Herrn [Detlef Winter](#) zu sich zu nehmen, dann ist es durchaus gegeben, den Begriffsmissbrauch des Kurzwortes Nazi zu verstehen. Wenn „Nazi“ für Herrn de Lapuente ein historischer Begriff ist, ist dafür gesorgt, dass diese ehrlich und aufrichtige



deutsche Opposition letztendlich der aufdiktierten Offensichtlichkeit unterliegt. Wenn aber die aufdiktierte Offensichtlichkeit, neudeutsch als Narrativ bezeichnet, weiter den Geist der Deutschen beherrscht, dann ist es gegeben, dass der deutsche Michel sein Deutschsein selbst ablehnt, damit reif wird für das Multikulti und sich weiterhin die Volksbeherrschung aufbürden lässt.

Und was ist bei den Ostdeutschen nun wieder mit den Landtagswahlen in Thüringen und Sachsen passiert?

Über 70% [Wahlbeteiligung](#) haben einen „Erfolg“ gebracht, der [sich sehen lassen kann](#), auch bei der Schwierigkeit [das Vergangene in das Heute zu holen](#), da „[Im Osten nichts Neues](#)“. Bundesdeutsch zugelassene Parteien streiten sich wieder einmal auf der Bühne um ihre Daseinsberechtigung, sprich den Platz am gut gefüllten Futtertrog mit Listen-/Verhältniswahlen, die mittelbare Wahlen sind und somit [GG widrig](#), hat man sich am Futtertrog aufgestellt, was umso schlimmer ist, da das Grundgesetz mit seinem [erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt](#) des deutschen Volkes, keine Rechtsgültigkeit besitzt und die zur US Kolonie (USK) verkommene Bundesrepublik in Deutschland (BRiD) einzig über das ***Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin***, also Besatzungsrecht beherrscht wird.

Ein Chaos wird sich für die nächsten Regierungsbildungen in den Ländern Thüringen und Sachsen auf tun, ein Chaos, in dem die aufdiktierte Offensichtlichkeit einer demokratischen Wahl beherrschen wird. Eine volksherrschaftliche Wahl in zwei Ländern der DDR, die zu keinem Zeitpunkt nachweisen konnten und können, dass sie **neue** Länder der BRiD geworden sind, Länder, die dazu den Begriff Freistaat missbrauchen, die sie schon aus dem einen Grund nicht sein können, weil sie keine Staatsvölker haben, wie es mir im Auftrag von [Leut Wöller, ehemaliger Innenchef Sachsens, mitgeteilt](#) wurde. Schaut man sich dann noch die Präambeln der vermeintlichen Verfassungen des [Landes Thüringen von 1993](#) und des [Landes Sachsen von 1992](#) an, sollte man nicht erschrecken, wenn dort von Staatsvölkern die Rede ist, die sich die Verfassung gegeben haben sollen und diese verfassungsgebenden Kraftakte der jeweiligen Völker genauso erstunken und erlogen sind, wie der jene, der das GG begleitet.

Zurück zu Frau Gysi- das Geheime und die Bedrohung, die jetzt stattfinden, sind die Voraussetzung für den Hass, der im Volk entsteht. Hass, der berechtigten Zorn blind in Wut zergehen lässt und sich dadurch in mit Unvernunft geschlagene Gewalt verwandelt.

Warum kommt Frau Gysi beim Begriff *Verfassungsschutz* ins Stottern? Vielleicht weil ihr Bauchgefühl über diesen Begriff stolpert? Und weiß Gott Frau Gysi, in dem Geheimdienst sitzen tatsächlich kluge Leute, also jene, die Wissen haben und es anwenden können, leider sind diese aber nicht mit Vernunft beseelt. Und nein Frau Gysi, das GG ist nicht so geschrieben, um die Trennung der Gewalten durchzusetzen. Allein der [Art. 94](#), der besagt, dass die Parteien die höchsten Richter im Lande zu bestimmen haben, die Parteien, die die Legislative bilden und aus denen auch die Exekutive, insbesondere die Staatsanwälte in ihre Posten kommt. Die Parteien selbst wieder bundesdeutsch zugelassen, werden als kriminelle Banden nach [§129 Abs. 3 StGB](#) wiederum vom 3 x G geknebelt, wenn sie den Nutzen der selbsternannten Herren nicht erbringen.

So konnte dem Chef der Christ missbrauchenden Sachsen Leut Kretschmer entfliehen, dass sich jene Führer der Afd nicht im Geringsten für eine Zusammenarbeit empfohlen hätten. Wer aber will mit Christ Missbrauchenden zusammenarbeiten? Ach ja, ich Dummerle, da gibt es das Bündnis namens Sahra Wagenknecht, das unter [gewissen Voraussetzungen](#) dazu bereit wäre, ein Bündnis geführt von jener Frau, die in einer Petition den angeblichen brutalen Überfall der Russen beschwerte, eine Petition, die über 700000 Unterzeichner fand, eine Petition, die im inneren leise

weinend die Waffenlieferung an das Kiewer Regime beschwert, Waffenlieferungen aber, die dem Nutzen der selbsternannten Herren gerecht werden. Wie also soll dieses Bündnis zur Partei geworden, ihre bundesdeutsche Zulassung verteidigen, wenn sie tatsächlich für das Volk und für den Frieden eintritt? Was hilft es, wenn die großen Führer der Afd den Nutzen der selbsternannten Herren bestmöglich hinter einem Schleier verbergen, wenn doch die breite Masse der Mitglieder und auch viele Wähler diesem Nutzen nicht mehr entsprechen wollen? Die Wähler, die deswegen BOAZ samt seiner SPD die Grünen und die FDP abgestraft haben?

Und dennoch hege ich große Achtung vor Frau Gysi, da sie grundhaft aufzeigt, wer Hass und Hetze tatsächlich unters Volk bringt und weil sie aufzeigt, dass die Beherrschung der Menschen, auf deren ganzes Leben ausgerichtet ist, die Beherrschung aufgrund des Finanzkapitals der amerikanischen Oligarchen die Weltpläne realisieren wollen, beruht.

Nun gut, zwei Verbesserungen hätte ich hier während eines Gesprächs mit Frau Gysi anzubringen.

Erstens würde ich amerikanisch mit US-amerikanisch verdeutlichen und Zweitens würde ich den Begriff [Oligarchen](#) in dieser Beziehung nicht verwenden, sondern den Begriff [Plutokraten](#). Plutokraten sind jene, die sich die Macht über das Geld erbeutet haben und jene, die man Oligarchen nennt, sich als Erfüllungsgehilfen/Vasallen halten. So kommen die Oligarchen zwar ebenfalls zu viel Macht und Geld, sind aber den Plutokraten unterlegen, wenn es um die Weltherrschaft geht. Plutokraten von mir verdeutlicht als heimatlose Zionisten bezeichnet, die sich in oberster Liga im Komitee der 300 vereinigten und dieses von den Rothschild- & Rockefeller Clans beherrscht wird.

In Berlin [trafen](#) sich am 2.9.2024 jene, die im Wahldebakel von Thüringen und Sachsen arge Blessuren erlitten, um das Debakel aufzuarbeiten.

Leut Söder aus Bayern beklagt eine Zäsur, die er in Bayern doch bereits vorher schon bekommen hat. Einzig der vom Hedgefonds Black Rock den Spekulanten nach „Deutschland“ zurückdelegierte Leut Merz hat zumindest kurz [vor der Wahl](#) noch nachgedacht, was nach der Wahl sein solle. Wahrscheinlich ist er innerlich darauf gekommen, was ihm das [Merkela vorgemacht](#) hat, dass nach der Wahl nicht gelten müsse, was vor der Wahl gesagt wurde, umso mehr man den Wählern keine Rechenschaft pflichtig ist. So blieben also Merz nach der Wahl noch [2 Probleme](#), wie er es anstellen kann, was die Christ missbrauchenden in Thüringen mit BSW und Linken zusammenbringt, um den Platz am gut gefüllten Futtertrog nicht zu verlieren. .

Was nun über das deutsche Volk, besser gesagt, die Bewohner des Bundesgebietes, derer das deutsche Volk nur noch ein Teil ist, vom deutschen Mainstream ausgeschüttet wurde, hat mit Sicherheit keinerlei Erkenntnis gebracht, wie es eigentlich in einer wahrhaften Volksherrschaft zuzugehen hätte.

Die Anstalten gesammelt unter ARD, ZDF und DLF des deutschen Mainstream, die sich gemeinerweise hinterhältig als öffentlich-rechtlich bezeichnen, weil sie in Besitz eines Staatsvertrages wären, was aber mit Sicherheit nicht möglich ist, da der deutsche Staat mangels Organisation (fehlende Verfassung) handlungsunfähig ist. *Öffentlich-rechtlich*, ein weiterer Begriff, der zu hintergründen ist, um verstehen zu können, was dieser aussagt. Öffentlich-rechtlich bedeutet, dass etwas, was diese Bezeichnung trägt, eben wie die verschiedenen Medienanstalten oder aber auch die Verwaltungen ihre Arbeit auf Grundlage einer vom Herrscher/Souverän/dem Volk in Kraft gesetzten Verfassung tut. So etwas gibt es aber im Restkörpers des Michels Staates nicht und daher ist auch der Begriffe *Gebühren* und *Steuern* für diese Medien und Verwaltungen ein Begriffsmisbrauch. Denn es sind nichts weiter als Schutzgelder, die eingetrieben werden, denn eine rechtsgültige Verfassung macht das [Rechtsstaatsprinzip](#) aus, was dann aber wieder die

Rechtsstaatswidrigkeit der deutschen Kolonialverwaltung samt ihrer gleichgeschalteten vierten Gewalt verdeutlicht.

Zwecks der Aufarbeitung einen kurzen Blick in die Schweiz. Diese hat eine [Verfassung](#) und sogar vom Volk per Volksabstimmung in Kraft gesetzt. Die Schweiz ist also ein Rechtsstaat, abgesehen davon, inwieweit die Mächtigen sich erdreisten in diese Verfassung einzugreifen, das ist allein die Angelegenheit des schweizer Staatsvolkes, da es sich um ihre inneren Angelegenheiten dreht. Somit sind die Gebühren, die die öffentlich-rechtlichen Medien in der Schweiz verlangen, rechtsstaatlich, egal, ob sie nun gerechtfertigt sind oder nicht, denn auch das ist wiederum allein eine Sache des Schweizer Volkes, das darüber zu entscheiden hat.

Das [Schweizer Fernsehen in seiner Staatlichkeit wird von einer Ombudsstelle](#) überwacht, eine Stelle, die ihm aufzeigt, inwieweit die Handlung des staatlichen Fernsehens sich vom Volkswillen entfernt.

Diese Stelle hat nun das Schweizer Fernsehen scharf kritisiert, weil es über die geschwärzten veröffentlichten Protokolle des deutschen Robert Koch Instituts nicht informiert hat, im Gegenteil, sich dagegen sogar sträubte. Über die Unabhängigkeit und Ausgewogenheit bei der Berichterstattung würde dies starke Schatten werfen.

Na ja diese Schatten der Volksverblödung braucht es nun einmal und so hat auch das Sprachrohr der heimatlosen Zionisten in der Schweiz die NZZ nur einen kleinen Einblick vor der Bezahlschranke [gewährt](#). Deswegen den Verweis auf RT deutsch, über die ich immer wieder sagen muss, dass diese Seite sich dem wahrhaften Journalismus verpflichtet sieht, also wahrheitsgemäß und neutral berichtet. Dort kann man [folgend lesen](#): „*Die Entscheidung der Redaktion, das Thema nicht aufzugreifen, wurde als unzureichend bewertet, insbesondere da die Protokolle Hinweise darauf enthalten könnten, wie politische Einflussnahme auf die wissenschaftliche Beratung die Pandemiebekämpfung beeinflusst hat.*“

Die Protokolle könnten also Hinweise auf die Einflussnahme der Politik geben, Einfluss auf die wissenschaftliche Arbeit. Was ist denn Politik in einer Volksherrschaft? Es ist ebenfalls immer wieder gesagt, die Meinung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner mit den Meinungen der anderen zu heben. So wäre politische Einflussnahme auf die Wissenschaft demokratiegerecht. Aber halt, das Robert-Koch-Institut ist ein bundesdeutsches Institut und dort wird von den Parteien a la Couleur die Volksherrschaft verpönt und im Auftrag der Herren des deutschen Volkes, den selbsternannten Herren der Welt der Volksbeherrschung gefrönt, wozu der Begriff *Demokratie* missbraucht wird.

So ist es also die Politik/die Meinung der Parteien im Auftrag der selbsternannten Herren der Welt, die in „Deutschland“ die Politik beeinflusst und das ist wahrlich in keinem Fall zum Wohle des deutschen Volkes, sondern gegen seine Würde. Umso mehr man die Protokolle nur sehr stark geschwärzt herausgab. Was also, frage ich mich, wird denn in Bezug auf die Corona Schweinereien der USK Verwaltung aufgearbeitet?

War da nicht Ballweg, aber nein, dieser hat ja erst am 3.8.2024 den Menschen, die ihren Zorn auf die Straße nach Berlin brachten freigegeben, gegen was sie demonstrieren. Er hat nicht die Führung der Menschen übernommen, sondern nur wieder versucht diese abzuzocken. Derweil haben aber andere Menschen (Wissenschaftler und Rechtsanwälte) unter Führung von [Frau Jany die Protokolle ungeschwärzt veröffentlicht](#). Welch eine Bösartigkeit dieser Menschen gegenüber den Herren des deutschen Volkes. Und warum wird diese Bösartigkeit, die dem Wohl des deutschen Volkes dient, vom Volk nicht aufgenommen und durch seine Stärke unterstützt? Diese fehlende Unterstützung für die Wahrheit ist wohl den Querdenkerführern unter Ballweg zu verdanken, die die Menschen in der ganzen US Kolonie millionenfach auf die Straßen holten, um sie dann von den Verwaltungen mit

Ordnungswidrigkeits- und Strafverfahren zu belegen, Verfahren, die die Menschen inzwischen abschrecken, sich wieder gemeinsam einer Führung anzuschließen, wegen des Verdachts der Nepper-, Schlepper- Bauenfängerei, wegen Fehlens eines Übermenschen. Ein Übermensch, aber mit Sicherheit kein Herrenmensch! Ein Übermensch, den es in Deutschland mit Sicherheit nicht nur einzeln gibt. Diese Menschen aber ohne Unterstützung des Volkes nicht zur Geltung kommen. Die Unterstützung des Volkes in vernunftbegabter Art und Weise und nicht unter dem Einfluss von den Parteien, die letztendlich die Stimme des Volkes in millionenfacher Anzahl in der Parteienpolitik auf eine einzige Stimme herunterbrechen. Eine einzige Stimme, die den Nutzen der Herren des deutschen Volkes gewährleistet.

Der Nutzen, der nun von Frau Magdalena Jany und den ihren angegriffen wird, weil sie ähnlich wie Julian Assange Dinge veröffentlichte, die aufgearbeitet der Wahrheit dienen und somit dem Wohle der Würde der Menschen, die angeblich nach GG Art. 1 unantastbar wäre.

Der DLF berichtet, dass Frau Aya *Velazquez (Künstlername)* mit Klarnamen Frau Magdalena Jany der Veröffentlichung dieser Akten dem RKI vorwegkam, wie es auch die Tagesschau berichtete. Dabei übernimmt der DLF den Tenor des RKI, dass die geschwärzten Stellen die Sicherheit von Personen und Betriebsgeheimnissen dienen würden. Ach was Betriebsgeheimnisse, ist die BRiD/USK also doch eine Firma, was den Eintrag in einem Register des US Bundesstaates Delaware bestätigen würde? Ist dann der BOAZ nicht Kanzler, sondern Geschäftsführer und die Finanzstelle unter Leut Lindner nichts anderes als eine in die Firma eingebettete Finanz GmbH, also eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung? Haftung nur vor den Eignern der Firma, nicht aber vor den Angestellten/Personal. Angestellte, die diesen Hinweis Personal in ihren Ausweisen tragen und das schon seit Tagen aus der Alt-BRiD, aber auch der DDR.

Schluss mit diesem Ziehauf der aufgearbeitet gehört um zum Eigentlichen zurückzukommen, der Corona Aufarbeitung.

Aus der ungeschwärzten Veröffentlichung von Magdalena Jany und der ihren geht ein Betriebsgeheimnis hervor, das auf den Laborursprung des Corona Erregers hinweist. Ein Erreger, der aus Nuklein- und Aminosäureketten besteht, aus denen auch der Mensch und andere Lebewesen aufgebaut sind. Nun gibt es den Covid Erreger sehr wohl bereits in so mancher Tierart, so auch den Fledermäusen und lt. den RKI Protokollen soll eines dieser aufzeigen, dass ein solcher Erreger aus der Tierwelt entsprechend in Laboren bearbeitet wurde, damit er im Menschen zur Wirkung kommen kann. Sehr wenig hört man davon, von einer sog. Furin-Spaltstelle. Die Seite Kettner Edelmetalle gibt davon mehr als der große Blätterwald preis. Nichtmediziner, also solche wie ich einer bin, der sich nur um Naturheilkunde kümmert, ist natürlich beim Begriff Furin-Spaltstelle überfordert und deswegen auf Seiten wie Doc-Check angewiesen. Es ist in einer solchen Spaltstelle die Hinzugabe von Dingen möglich, die den Fledermauserreger im menschlichen Körper zur Wirkung bringt und ja, einen solchen Corona Erreger gab es und gibt es auch noch, ein Erreger, der aus der Naturheilkunde heraus mit kolloidalem Silber keine Chance zur Wirkung hat. Und jawohl Naturheilkunde, die von mir nicht wissenschaftlich betrieben wird und daraus ich nicht erklären kann, warum kolloidales Silber die den Menschen gefährdende Nuklein- und Aminosäureketten nicht zur Wirkung kommen lässt und die im menschlichen Körper natürlich vorhandenen nicht angreift. Das kann ich nur aus inzwischen jahrzehntelanger regelmäßiger Eigenanwendung von kolloidalem Silber und der daraus stammenden Erfahrung feststellen. Erfahrung, die aufzeigt, dass gegen kolloidales Silber auch Grippe-, Noro-, Masern- und viele andere Erreger keine Chance haben. Das zeigt auch auf, dass AIDS und Ebola Erreger labortechnisch angepasst wurden, um im menschlichen Körper wirksam zu werden, was meine Vermutung nährt, dass kolloidales Silber auch gegen diese von Unmenschen geschaffenen Erreger Wirkung zeigt. Und so kommt nun die NZZ auf den Dreh, dass

ein solcher Laborfall ein Unfall wäre, der von kriminellen Dilettanten geschaffen wurde. Dabei ist aber die NZZ mit der Bezahlschranke so fleißig, dass sie einer wirklichen Aufarbeitung die Abfuhr gibt, denn zwar stimmt es, dass im chinesischen Wuhan ein Labor den Auftrag seitens des USI bekam eine Furin Spaltstelle so zu präparieren, dass sie im menschlichen Körper wirksam werden könne, dabei aber mit Sicherheit dieser dort geschaffene Erreger nicht in die Öffentlichkeit gelangte, aber dem USI dafür diene, seine Theorie darauf aufzubauen. Wuhan war mit Sicherheit nicht das einzige Labor, den nachträglichen menschlichen Fäkalienuntersuchungen konnten solche Erreger bereits 2019 in [Italien](#) und [Spanien](#) nachgewiesen werden. Und siehe da, schaut man bei Wiki vorbei, bekommt man mitgeteilt, dass das sog. [Furin auch den Vogelgrippe Erreger](#) darstellt. Vogelgrippe, die inzwischen auch auf Säugetiere wie das liebe [Rindvieh überspringen](#) kann. Ein Hinweis darauf, dass auch hier daran gearbeitet wird, diese Grippe nicht nur auf das liebe Vieh, sondern auch auf die Menschen kommen zu lassen, um die nächste große Pandemie zu schaffen. Eine große Pandemie, die mit Affenpocken [geplant wurde](#), aber „leider“ inzwischen in sich selbst zusammengefallen ist.

Die nächste Frage, die die RKI Protokolle aufwerfen ist, was wusste Drosten davon.

Der ganz [spezielle Fall Drosten](#), der hochgelobt durch die BRiD Verwaltung, aber verwünscht von einem Großteil der Bundesbewohner war. Das elende Dilemma, was er unter seiner Leitung mit den Masken angestellt hat, wollte der Rechtsanwalt Fuellmich mit Hilfe ein paar Mitstreitern groß vor ein US-amerikanisches oder auch kanadisches Gericht bringen. Dazu wurden Spenden gesammelt, um nicht nur die Vorbereitung, sondern auch die Gerichtsgebühren bezahlen zu können. Die Vorbereitung einer solchen Klage ist eine Arbeit, die Zeit, Informanten und Spesen in Größenordnungen benötigt, die sich ein Mensch, der keine große Einsicht hat, gar nicht vorstellen kann. Vor einem deutschen Bundesgericht wäre eine solche Klage zwecklos, sie würde früher oder später abgewürgt, was vom 3 x G als [Verworfen](#) bezeichnet wird. Na ja, würden die 700000 Menschen, die bei Wagenknecht und Schwarzer die Petition unterschrieben haben, der [Bürgerklage](#) beitreten, dann würde dem

3 x G und damit den drei Westbesatzern vom Volk wohl doch mal der Marsch geblasen. So aber ist Herr RA Fuellmich ein großes Risiko eingegangen, denn es ist nicht all zu einfach, wenn man auch die teils erfolgreichen Klagen gegen Glyphosat von Monsanto anschaut. Aber was ist da geschehen?

Monsanto als US-amerikanische Firma wurde der vermeintlichen deutschen Fa. Bayer angeheftet. Beide Firmen haben im Hintergrund dieselben Eigentümer, Spekulanten, die über Hedgefonds die Aktienmehrheit unter ihre Nägel gerissen haben. Nun könnte man sagen, dass es ja eigentlich egal wäre, ob nun Monsanto oder Bayer für den Schadenersatz aufkommen muss, weit gefehlt, denn wenn eine Fa. nicht mehr zahlungsfähig ist, wird die Haftpflicht trotzdem fällig, dann aber verallgemeinert. In diesem Fall aufgrund der deutschen Fa. werden die Bewohner des Bundesgebietes in Haftung genommen, genau wie es einst mit den Pleitebanken ([Hypo Real Estate](#)) im Jahr 2007/08 war. Wer hat das noch im Kopf, gespürt haben es die meisten am eigenen Geldbeutel, eben bloß so, dass sie nicht merkten, wer der Beutelschneider war, denn die haben die flinken Finger, die die Beutelschneider im Mittelalter hatten, in Lug und Trug der Verwaltungen umgewandelt. Und diesen Lug und Trug zu durchschauen bedarf es nun einmal selbstbewusstes eigenverantwortliches Denken, das sich auf reinem Wissen/Wahrheit aufbaut. Aber ach, herrjeh, das macht Arbeit, bringt den ganzen schönen Tag durcheinander, der so wie so schon Scheiße war. Und dann noch mit diesem politischen Mist beschäftigen, da kann einem das Leben ganz und gar vergehen. Ja gerade umgedreht, das deutsche Haus bereinigt von der Scheiße, dann könnte der Mensch wieder leben.

Jedenfalls waren die Spenden unter Fuellmichs Kontrolle und er hat sie zum Aufbau der Klage genutzt, die anderen Mitstreiter aber haben sich benachteiligt gefühlt, weil sie nicht ebenso tief in die Spendenkassen greifen konnten, um ihr alltägliches Leben zu finanzieren. Daraus kam Neid und Streit unter den Mitstreitern, die die BRiD Verwaltung ausnutzte, um Herrn RA Fuellmich an den

Hacken flicken zu können. Eine besondere Hinterhältigkeit hat diesem dann in die Hände der BRiD Verwaltung gebracht, in denen er nun völlig ab von jeder Rechtsstaatlichkeit im [BRiD Knast sitzt](#). Ja völlig ab von der Rechtsstaatlichkeit, weil die BRiD Verwaltung den deutschen Staat nach wie vor im Auftrag der Herren des deutschen Volkes handlungsunfähig hält, dem deutschen Volk eine von ihm aufgebaute und in Kraft gesetzte Verfassung verweigert. Das allein aufzuarbeiten funktioniert nur in einem handlungsfähigen deutschen Staat! Jedoch kommt noch mehr dazu, denn die Frage steht, nach der Veröffentlichung der ungeschwärzten Protokolle, ob Drostens bereits wusste, dass der Corona Erreger nicht aus der Natur kam, sondern im Labor erschaffen und vermehrt wurde, um ihn dann mit Mutwillen unter die Menschen zu bringen. Ja, sag das mal einem, der sich dreimal die Spritze geben ließ und seitdem Kreislaufschwierigkeiten hat, diesem ist zwar bewusst, dass seine Schwierigkeiten nach den Spritzen eintraten, aber durch die entsprechende Dressur will er es nicht wahrhaben und behauptet nach wie vor, dass die Spritzen ja notwendig waren. Notwendig, um die kurzfristigen Nebenwirkungen, die die vielen anderen Menschen erfahren mussten, zu schaffen. Nebenwirkungen wie lebenslange körperliche und noch schlimmer geistige Behinderung, weil Blutgerinnsel die Hirne der Menschen der Funktionstüchtigkeit beraubten. Und wie viele den Impftod ausgeliefert wurden, wird nicht mehr aufzuarbeiten sein, denn ein Nachweis der sog. Corona Toten wäre eine Obduktion der zu Tode gekommenen Menschen, diese wurden aber möglichst in voller Breite verhindert und wie viele Tote nach der zweiten, dritten und vierten Spritze von den eigenen Angehörigen hingenommen wurden, ohne das Spritzen wirklich kritisch zu sehen, unterliegt wohl ebenfalls der Dressur.

Oh Dressur, meine rotzig querulante Meinung über den deutschen Michel, der dressierte Verbraucher, Rechthascher und Desinfektionsfetischist und all diese drei Dinge stecken in der eigentlichen Dressur des deutschen Michels. Einfacher gesagt, die Umerziehung des deutschen Volkes nach dem Willen der neuen Herren seit 1945.

Bei den [Nachdenkseiten hat Herr Marcus Klöckner mit Herrn Michale Meyen ein Gespräch](#) geführt, dessen Tenor war, dass jede Dressur Futter braucht und dazu einen Käfig.

Ein Gespräch, das man so aufmerksam wie möglich zu sich nehmen sollte, um zu verstehen, was mit dem deutschen Volk nach 1945 geschehen ist.

Was ist mit der Jugend los und wer dressiert diese Jugend?

1945, drei harte Jahre mit stark zerstörten Heimstätten, Gefallenen und nicht zurückgekommenen Väter und Ehegatten. Und trotzdem wurde eine neue Generation geboren, die in den 1960er Jahren im jugendlichen Alter war.

Von Anfang an, mit der [Drei Mächte Erklärung von Berlin \(Potsdamer Konferenz\)](#) war es dem deutschen Volk gegeben sich selbst wieder zu organisieren:

*„Es ist nicht die Absicht der Alliierten, das deutsche Volk zu vernichten oder zu versklaven. Die Alliierten wollen dem deutschen Volk die Möglichkeit geben, sich darauf vorzubereiten, sein Leben auf einer demokratischen und friedlichen Grundlage von neuem wiederaufzubauen. Wenn die eigenen Anstrengungen des deutschen Volkes unablässig auf die Erreichung dieses Zieles gerichtet sein werden, wird es ihm möglich sein, zu gegebener Zeit seinen Platz unter den freien und friedlichen Völkern der Welt einzunehmen.“*

Eine demokratische Grundlage, also eine volksherrschaftliche, die aber durch die drei Westbesitzer mit großem Nachdruck verhindert wurde. Der Besatzer Sowjetunion hat immer wieder darauf gedrungen, wie es auch aus den [Worten von Frau Gysi](#) zu erfahren ist, die Deutschen ähnlich den Österreichern, mit einem Friedensvertrag auszustatten. Die Österreicher haben diesen unter Dauerdruck der Sowjetunion dann doch 1955 bekommen. Dieser Friedensvertrag auch Staatsvertrag genannt, beinhaltet aber gegenüber dem deutschen Staat eine so hohe Belastung, dass es dem

deutschen Staat fast die Luft nehmen würde, wenn er ebenso von der Besatzung befreit würde. Gemeint sind die Reparationsschulden sogar noch aus dem WK 1, die erst im Zuge der vermaledeiten Wende auch auf dem Buckel der Ostdeutschen gelandet waren, obwohl diese nicht wie die Westdeutschen befreit von den Reparationen des WK 2, diese weiter zu berappen hatten, ihnen daher die Mittel fehlten, um einen besseren Lebensstandard aufbauen zu können, umso mehr sie nicht vom Marshallplan „beglückt“ wurden, dessen Zins und Zinseszins die Ostdeutschen dennoch bis dato mitzutragen haben. Eine volksherrschaftliche Grundlage ist mit Sicherheit das Grundgesetz nicht gewesen, wie es auch schon [Carlo Schmid in seiner Rede vor dem Parlamentarischen Rat am 8.9.1948 ausdrückte](#). Das GG am 18.7.1990 mit der Aufhebung des Art. 23 alte Fassung außer Kraft getreten, dann aber knapp drei Monate später den Ostdeutschen per erstunken und erlogenen verfassungsgebenden Kraftakt aufs Auge gedrückt, da sie keinen Blick mehr für die Wahrheit hatten, sondern nur noch auf die Marshallplan Währung „Deutsche Mark“ und die Reisefreiheit schielten, dabei die Parole „Wir sind das Volk“ skandierten, obwohl sie sich wie Primaten aufführten. Primaten, die nicht begriffen haben, weil ihre Hordenführer von der neuen Macht geblendet, das Besatzungsrecht in Form des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin sang- und klaglos hinnahmen und seit dem das deutsche Volk samt den anderen Bewohnern des Bundesgebietes zum Untertan degradiert wurden. Untertan, wie ihn Heinrich Mann ihn einst beschrieben hat. Eine volksherrschaftliche Grundlage ist ein Gesellschaftsvertrag, der vom deutschen Volk erarbeitet wird und in der Mehrheit vom Volk per verfassungsgebenden Kraftakt/Volksabstimmung in Kraft gesetzt, zur Verfassung erhoben wird. Aber hinterhältig wie der USI, die selbsternannten Herren der Welt, die Herren des deutschen Volkes nun einmal sind, wurde dafür gesorgt, dass die Anstrengungen nicht allzu ernst und vor allem nicht allzu unablässig, also ständig auf die Erreichung eines Gesellschaftsvertrages gerichtet waren und sind.

Aber schauen wir noch einmal zwecks der Dressur/Umerziehung der deutschen Jugend in das Gespräch, das Herr Marcus Klöckner mit Herrn Michael Meyen geführt hat.

Ein großes Problem sieht Herr Michael Meyen in den Versuchungen der digitalen Welt mit ihrem unübersichtlichen Ausmaß. Die Programme sind so angelegt, dass sie süchtig machen. Jeden Tag wird der Mensch, so aus meinem Gespür heraus, allein mit dutzenden Aufforderungen eine neue App auf sein Funktelefon zu laden, überfordert, zumal die eine App schon zwei Tage später mit der nächsten App zu ersetzen wäre und wenn man es nicht mitbekommt, wie ein Dummerle oder der Ochs vorm neuen Tor dasteht.

Süchtig ohne Konsequenzen, denn man ist mit einem Klick aus dem Programm heraus, den Fußabdruck, den man aber dort gelassen hat, wird von künstlicher Intelligenz (KI) aufgenommen und festgehalten und wird durch KI „Experten“ immer wieder auffindbar.

Herr Meyen sagt, dass wir Älteren, zu denen ich mich ebenfalls zählen will, eher aufhören können. Ich meine sogar gar nicht erst richtig anzufangen, sondern nur das allernotwendigste, dem man nicht mehr entweichen kann, durchzuführen. So steht für mich fest, dass Fratzenbuch & Co. außenvor bleiben, dass der Teleschirm, wie ihn George Orwell in seinem Buch „1984“ beschrieben hat, in Form von Alexa & Co. ein Tabu bleiben, obwohl mir klar ist, dass ich trotz allem verschiedener Ausspäh-KI unterlegen bin. Aber ich muss den Betreibern der KI es nicht noch leichter machen, mich völlig offenzulegen.

Und nein Herr Meyen, es sind die allerwenigsten Eltern, die dieser Plage nicht unterliegen, schau man sich doch einmal um im öffentlichen Bereich. Da wischen die Alten genauso wie die Jungen auf den Tablets herum, was für mich aussieht, als wenn sie Kreise im übergeschütteten Kaffee, der mit dem Tablett aufgetragen wurde, ziehen. Und ja Herr Meyen, ich stimme ihnen zu, dass wir in der Jugend anders aufgewachsen sind. Wir mussten um miteinander zu sprechen, nicht auf irgendwelchen Brettern herumwischen, sondern haben unser Maul benutzen müssen. Wir haben gelernt, uns in unsere Welt einzugliedern und umso mehr man Leistung gebracht hat, umso höher

stand man in der Achtung. Und wer steht heut hoch in der Achtung, der den meisten Glanz verliehen bekommt, nicht der, der seine Leistung selbst erarbeitet, wobei ohne Leistung auch keiner Glanz verliehen bekommt. Jedoch muss die Leistung den Nutzen der Herren zugutekommen und nicht der Würde der Menschen

Glanz wie ihn katholische Putten an sich haben, aufgrund einer hauchdünnen Schicht Blattgold, das das wurmstichige Holz verdeckt.

Wenn die Familie am Tisch saß und zu einer Feier durch die Verwandtschaft erweitert, dann durfte das Kind sprechen, wenn es dazu berechtigt wurde und nicht einfach hineinplappern in wichtige Gespräche, deren Hintergrund ein Kind nun einmal noch nicht verstehen konnte. Wenn heute aber nicht nur bei den Kindern, und das blödsinniger Weise das schon unter 10- Jährigen, die Funkwellen zu piepsen und jaulen beginnen, gibt es kaum noch Bremsen dafür, weil die unselige Art ja von den Alten genauso betrieben wird wie von den Jungen. Und schauen wir doch nach, wieviel Generationen nach 1960 gefolgt sind, eine Generation legt man auf ca. 24 Jahre fest, wir sind also schon drei Generationen der Umerziehung erlegen gewesen, wobei man bei der Frage hängenbleibt, wer die heutige Jugend dressiert. Es sind jene Ältere, die nicht mehr selbstbewusst und eigenverantwortlich handeln, die sich anleiten, in der Menge mittreiben lassen, egal ob sie in Verwaltungen sitzen oder einfach nur im Privatleben verharren.

Herr Meyen sagt, dass wir wissen, wer die Geburtshelfer für die Umerziehung/Dressur waren, die Geheimdienste, das US-Militär, das US State Department. Ja, zu den „Wir“ zähle ich mich auch, wobei ich meine, dass ich noch etwas mehr weiß, dass diese gerade genannten drei als Geburtshelfer nur die Geburt begleiteten und begleiten für die die selbsternannten Herren der Welt gesorgt haben.

Herr Klöckner bremst dann mir unverständlicherweise Herrn Meyen ein, in dem er vermeint, dass Herr Meyen seiner Frage ausweicht um darauf noch einmal konkret zu fragen, „Wer dressiert die Jugend?“. Aber Herr Meyen, so meine ich Gott sei Dank, lässt sich nicht auf das Heute und Jetzt beschränken, denn das ist wie ich immer meine, nur das Kratzen am Grind der eiternden Wunde. Jedoch wird auch von Herrn Meyen die Ursache der eiternden Wunde nicht aufgetan, nicht aufgezeigt, wie dieser Stachel aus dem Fleisch des Volkes zu entfernen wäre. Herr Meyen geht aber und dabei ist er einer der Wenigen, soweit, dass er auf den Stachel zeigt, der zu entfernen ist, um das giftige Wabern, das aus der Wunde über die Welt Schwabbern lässt, zu beenden. Der Stachel: *„Man darf aber trotzdem nicht ausblenden, dass es immer um Herrschaft und Kontrolle geht und dass es Apparate gibt, die über schier unerschöpfliche Ressourcen verfügen und damit nicht nur die Richtung vorgeben, sondern auch permanent nachsteuern können.“*

Schier unerschöpfliche Ressourcen, die Macht über das Geld der Welt, zumindest der westlichen. Permanent nachsteuern, aus meiner Sicht der fast 3000 Jahre alte Plan, der von Leviten erdacht, von Pharisäern niedergeschrieben, von Talmudisten gepredigt und von Zionisten immer wieder neu ausgerichtet wird.

Herr Prof. Mausfeld, so erläutert Herr Meyen, hat das vorgeführt in seinem Wälzer „Hybris und Nemesis“, ein Buch über die Demokratie/Volksherrschafts-Illusion. Und ja, Herr Mausfeld gehört in meinen Augen zur ehrlichen und aufrichtigen deutschen Opposition. Eine [seiner Lehren, dass man Pakete auspacken soll, die man vorgesetzt bekommt. Ich habe das](#) bereits vorher getan; ich habe das Paket der Verträge zwecks der Verträge der vermaledeiten Wende ausgepackt, bin darauf gestoßen, dass alles nicht an dem wie es scheint ist und mit Hilfe von Herrn Dietrich Weide aus Hamburg, der leider nicht mehr unter uns weilt, dazu gekommen, was es mit dem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes, der in der Präambel des GG prangt, auf sich hat. Das war im Zuge der [Bürgerklage](#), der Herr Dietrich Weide noch per [Erklärung](#) beigetreten ist, aus dem Jahr 2013, acht Jahre nachdem Herr Weide [die 7 Lügen der Präambel](#) aufgetan hat und nun 11 Jahre nach der Bürgerklage?

Der Ruf zur Aufarbeitung der Corona Maßnahmen, ohne die Aufarbeitung des Klimaschwindsels,



ohne die Aufarbeitung der Bankenpleiten, ohne die Aufarbeitung der Heuschreckenplage, ohne die Aufarbeitung des Subsidiaritätsprinzips aus dem neuen Art. 23 GG, ohne die Aufarbeitung der vermaledeiten Wende, damit der Rechtsungültigkeit der Pariser Charta von 1990, ohne die Aufarbeitung wie es dazu kam, ohne die Aufarbeitung wie es zum ersten Weltkrieg, wie es zu den Hitlerfaschisten, wie es zum zweiten Weltkrieg kommen konnte. Und man sei sich bewusst, wenn dieses Gesamtpaket nicht ausgepackt wird, dann wird man rein gar nichts aufarbeiten können und die selbsternannten Herren der Welt werden weiter tun, was sie wollen, was dann von den Vasallen dem Volk aufdiktiert wird, das es soll. Dass es soll z. B. die vermaledeite Berichterstattung des deutschen Mainstreams nicht zu überdenken und evtl. sogar noch mit anderen Nachrichten zu vergleichen. Leider hat auch Herr Mausfeld seine eigene Lehre Pakete auszupacken nicht dem Grunde nach angewendet, so ist er ein Unterzeichner der Petition von Wagenknecht und Schwarzer, die den angeblichen brutalen Überfall der Russen auf die Ukraine beschwert.

Ohne dieses grundhafte Wissen wird dann der Mensch mit Aberglauben des Mainstreams überhäuft. So z. B. um den 20.8.2024 in verschiedenen „neueste Nachrichten“ auch news-ticker genannt, dass 3000 russische Soldaten in der Kursk Falle stecken würde, die ihnen der Spaßmacher des Schreckens (Selenski) gestellt hätte, eine so wichtige Nachricht, dass sie von anderen Mainstreamblättern wie der [Springer-Presse hinter die Bezahlschranke](#) gestellt wird.

Die „[Frankfurter Rundschau](#)“ [meldet dann am 28.8.24](#), dass 500 russische Soldaten von den Spaßmachertruppen gefangen worden seien, und es Gebietszuwächse bei der [Eroberung](#) von russischem Land gäbe. Ein jeder Unwissende könnte vermeinen, dass der Spaßmacher bald in Moskau stehe und am Ende des Jahres sogar Wladiwostok unter Kontrolle hat.

Dann jedoch in eine andere Presse, der ich wahrhaften Journalismus nachsage, die also wahrheitsgemäß und neutral berichtet, der [Name RT deutsch](#), dort wird berichtet, dass die Spaßmachertruppen russische Zivilisten gefangen nahmen um sie dann später gegen die eigenen Gefangenen hauptsächlich den faschistischen Kräften austauschen zu können. Eine Widrigkeit gegen jegliches Kriegsrecht, vom Völkerrecht ganz abgesehen, eine Widrigkeit, die vom deutschen Michel, wenn auch nur mittelbar unterstützt wird.

Das ist die neue Schuld des deutschen Michels, die er sich auf den Buckel laden lässt, weil er nicht selbstbewusst und eigenverantwortlich denkt, redet und handelt. Und diese Schuld potenziert sich in der weltweiten Kriegstreiberei in all ihren Arten.

Wobei ich nur noch auf eine spezielle Kriegstreiberei kommen möchte, die des zionistischen Regimes gegen das palästinensische Volk.

In letzter Zeit habe ich bei den Nachdenkseiten und inzwischen bei „Overton“ einige Schriften von Herrn Moshe Zuckermann gefunden und war sehr erstaunt, dass dieser Israeli trotz seiner Bildung so klar und deutlich aufzeigt, was es mit dem zionistischen Regime auf sich hat. Nun ein Artikel unter dem Tenor- [Faschismus- ein jüdisches Schicksal](#)“ von Herrn Moshe Zuckermann, in dem er auf die geschichtliche Bedeutung eingeht.

Verschreiben sich die israelischen Juden tatsächlich einer faschisierenden Ideologie?

Ich meine, dass das im gleichen Maßstab geschieht, wie es der deutsche Michel mit sich zulässt. Durch generationsüberschreitende Propaganda/[Public Relation/kognitive Kriegsführung](#), die mit immer verschärfenden Regeln die Menschen nicht mehr aus dem Hamsterrad lassen, solange sie ihre selbstbewusste Eigenverantwortung nicht mehr aufnehmen. Faschismus eine Ideologie, die wenn man als barbarisch bezeichnet als harmlos bezeichnet, denn diese Denkweise zerstört jeglichen menschlichen Zusammenhalt mit Blick auf den einen, der die Alleinherrschaft erreichen will. Wie können Menschen, die in ihrem ehrlichen und aufrichtigen jüdischen Glauben seit Jahrhunderten von den Mächtigen unterdrückt wurden, dann von den Faschisten gemordet und

gebrandschatzt, dazu kommen, dass sie inzwischen das eigene einst erfahrene Schicksal auf andere Menschen übertragen? Man muss den Hintergrund auf tun, um erkennen zu können, dass der neue Geldadel, der sich als jüdisch bezeichnet, die Macht dem alten Geldadel entrissen hat und um seine Macht aufrechtzuerhalten und gar auszubauen, ganz einfach die Art und Weise des alten Geldadels anwendet, das Volk zu teilen um es zu beherrschen. Der Anfang dazu ist immer den Stärkeren gegen den Schwächeren zu hetzen und wenn dieser nicht mehr ist, aus dem Stärkeren einen weiteren Schwächeren zu finden, um die Hetzjagd fortzusetzen. So waren es über die Jahrtausende nicht nur die Juden, sondern auch die Urchristen, die gejagt wurden und inzwischen sind die Schwächeren die Migranten, die ganz besonders böse ausgenutzt werden, um Wut und Hass in die Mitte des Volkes zu bringen.

Wenn den Juden immer wieder die Schrift eingebläut wird, die über die Auserwählten Gottes spricht, dann würde ein selbsttätig denkender Mensch hinterfragen, wer die Schrift niedergeschrieben hat und ob es denn sein kann, dass die aus Ägypten Ausgezogenen die Nachfahren von Sem aus ihrem Siedlungsgebiet zu vertreiben und dabei Mord und Brandschatzung von Gott sogar befohlen wurde. Da bleibt mir zu geistigen Rettung immer wieder die Schrift [der Essener Friedensevangelien](#) mit den Worten Jesus „*Sucht das Gesetz nicht in euren heiligen Schriften; denn das Leben ist das Gesetz, die Schrift jedoch ist tot.*“

Herr Zuckermann geht dabei auf den neuen Denkimperativ ein, auf das **Nie wieder** nach dem WK2, dass **Nie wieder Krieg**, dass unsere Ahnen geschworen haben. Ein Denkimperativ, der auf dem [kategorischen Imperativ](#), den unser großer Philosoph Immanuel Kant erarbeitet hat und dem jegliches menschliche Handeln unterliegen sollte.

Arbeit man sich in den Artikel von Herrn Zuckermann tiefgründig ein, lässt sich erkennen, dass Herr Zuckermann umseitig denkt, also nicht nur quer mit dem Blick gebremst wie mit einem Brett vor den Kopf, nicht mit Scheuklappen und so stur geradeaus und auch nicht nur rückblickend, sondern eben umseitig, um alle Blickwinkel richtig zu überblicken/überdenken zu können.

Das lässt dann Menschen, wenn sie mit Vernunft beseelt/zum edlen Handeln bereit zu weisen Menschen werden und dabei ist es egal ob Mann oder Frau.

Diesen vernunftbeseelten Menschen Herrn Zuckermann folgte ein Artikel von [Herrn Arn Strohmeier mit dem Tenor „Von der Moral der Unmoral“](#). Ein Artikel also, der vom Doppelstandard berichtet, der der westlichen Welt versagt, seine politisch moralischen Maßstäbe an das Wahre heranzuführen. Die politisch moralischen Maßstäbe, die der [Resolution 181 von 1947](#) zugrunde liegen. Zwei Staaten, einen palästinensischen und einen israelischen sollte es danach geben, und um beiden Staaten das [Rechtsstaatsprinzip](#) erfüllen zu lassen, sollten sie von ihrem jeweiligen Volk eine Verfassung schaffen lassen. Herr Strohmeier zeigt auf, dass diese Rechte dem palästinensischen Volk vom zionistischen Regime unterstützt durch die Stärke des Westens nicht zugestanden wurden. Leider ist Herr Strohmeier dabei nicht so weit gegangen, nach der vorgeschriebenen Verfassung auch für Israel zu suchen, wobei er eine solche nicht finden würde und dabei zur Erkenntnis kommen könnte, dass Israel kein Rechtsstaat ist, weil es nicht dem [Rechtsstaatsprinzip](#) entspricht.

Und es ist kein Wunder, was Herr Strohmeier deutlich schreibt, dass die muslimische Welt das Vertrauen zu westlichen Normen verloren hat. Genau um das Vertrauen wieder herzustellen, zumindest für die Normen der UN-Charta und des darauf aufgebauten Völkerrechts ist besonders die Volksrepublik China bedacht, was sich immer mehr mit der Zuwendung des globalen Südens an China [erkennen](#) lässt. Eine Zuwendung, die es aber inzwischen auch an die vom Westen verteuflte Russische Föderation gibt.

Herr Strohmeier zeigt aber auch auf, wie die Hamas entstand und zwar durch deutliches Zutun des

zionistischen Regimes. Das Regime bedurfte die Hamas um die Kraft der Palästinenser, der PLO zu teilen, was mit Erfolg geschah und das zionistische Regime sich beim Mord und Brandschatzen gegen die Palästinenser trotz internationaler Verurteilung nicht zurücknahm und es daher zum fortgesetzten Völkermord im Gaza Streifen kam und der Rest Palästinas zu wenig Augenmerk bekommt, um begreifen zu können, dass es dort letztendlich keinen Deut besser ist. Dabei ist der Begriff „kriegsähnlicher Konflikt“ zur Verwirrung der völkerrechtlichen Lage genau das richtige, was Herr Strohmeyer sehr gut aufgearbeitet hat:

*„Unglücklicherweise ist das internationale Staatensystem noch nicht so weit entwickelt, dass seine Gesetze durchgesetzt werden könnten, sodass es außer Israel für seine Menschenrechtsverletzungen anzuprangern wenig gibt, was wir tun könnten, um seine Übergriffe zu beenden.“*

*Dem ist nichts hinzuzufügen.“*

Es gibt zu wenig, was wir tun könnten? Das gibt es nur, wenn man nicht bereit ist, wieder selbstbewusst und eigenverantwortlich zu denken, zu reden und zu handeln, denn, wenn man das wäre und das in einer breiten Masse, dann gäbe es die Kriegstreiberei seit 1990 nicht. So wäre die Erneuerung der Vereinten Nationen sehr wohl notwendig und zwar durch die Entfernung von nicht souveränen Ländern, die das Rechtsstaatsprinzip nicht erfüllen, es wäre also weder Israel noch die BRiD/USK als Mitglied in den Vereinten Nationen zu führen. Erst wenn diese das Rechtsstaatsprinzip mit einer rechtsgültigen Verfassung erfüllen, dürfte ihnen wieder Zutritt bei den Vereinten Nationen gewährt werden.

Und dass, wenn der deutsche Michel endlich begreifen würde und wieder zu einem Volk der Dichter und Denker würde, könnte er darauf kommen, dass er in der Lage wäre, den Hebel von Krieg auf Frieden zu stellen, das Herr Strohmeyer hätte ich noch hinzuzufügen.

Aber wie ist es bei dir Michel, etwa wie es Lucius sagt:

*„Unglücklich ist letztlich, wessen Berühmtheit auch das eigene Elend berühmt macht.“*

Dein eigenes Elend Michel, wenn dir selbst nicht bekannt ist, dann sicher aber dem Globalen Süden.

Deswegen nimmt dir die Worte von Vergil zu Herzen: „Unglück lehre mich dem Unglücklichen zu helfen.“

Nun also kapiere es, dein Unglück hilft dir nicht, in keiner Weise, nur selbstbewusste Eigenverantwortung, die dich wieder zum eigenständigen Denken bringt, wobei du bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#) Hilfe findest.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)